



TRANSFERNETZWERK BILDUNG

Ein Begegnungsraum für Personen, die den Transfer zwischen Wissenschaft und Schule gestalten

Dr. Michael Wiedmann, Dr. Julius Erdmann, Dorothea Körner
School of Education FACE & Pädagogische Hochschule Freiburg, ZeLB Uni Potsdam

michael.wiedmann@ph-freiburg.de
julius.erdmann@uni-potsdam.de
dorothea.koerner@uni-potsdam.de

HINTERGRUND

- **Gründung 2021 auf Initiative von**
 - Universität Potsdam und Pädagogische Hochschule Freiburg
- **Third Mission an Universitäten im Bildungsbereich**
 - Grundlage für vielfältige Transferformate und -strategien (Gräsel 2010)
- **Weiterentwicklung des Transferbegriffs**
 - Bidirektionaler, Ko-Konstruktiver Prozess
 - Betonung der lebendigen und interaktiven Natur des Forschung-Praxis-Transfers (Schmiedl 2022)
- **Professionalisierung von Transfer**
 - Schaffung institutioneller Strukturen, ausgehend von Projektfinanzierung (QLB, Innovative Hochschule)
 - Optimierung der Organisation und Durchführung von Transferaktivitäten
- **Umsetzung & Herausforderungen**
 - Praktische Transferformate stehen vor zahlreichen Hürden (FarleyRipple et al. 2018; Roessler et al. 2020; Schrader et al. 2020; Tazsarek 2022)

NETZWERK & AKTEURE

- Mitarbeitende aus
 - Schools of Education
 - Schulnetzwerken
 - Transferprojekten
 - Landesinstituten

ZIELE

- Sicherung von Erfahrungen und Ergebnissen bisheriger Projekte
- Lernen über Länder- und Programmgrenzen hinweg
- **Capacity Building an Hochschulen:** Dauerstellen als Wissensspeicher und Unterstützung von Projekten

ARBEITSWEISE

- Mitwirkung von Mitgliedern aus 17 Institutionen bundesweit
- Selbstverständnis als professionelle Lerngemeinschaft
- Regelmäßiger Austausch: drei bis vier digitale Treffen jährlich



Abbildung 1: Standorte der Mitwirkenden des Transfernetzwerks Bildung

SCHWERPUNKTE

- Kooperation mit den Landesinstituten, Aufbau und Gestaltung von Hochschul-Schulnetzwerken, Arbeit von und mit lernen:digital, Transformate Lehrkräftefortbildungen
- Austausch über Konzepte, Erfahrungen, Innovationen, Erfolge & Misserfolge

WER IST TEIL DES NETZWERKES?



Abbildung 2: Steckbriefe der Teilnehmenden

Netzwerktreffen 13.12.2023



Abbildung 3: Brainstorming bei einem Netzwerktreffen

LEARNINGS

- **Third Mission Transferförderung**
 - Zentren und Schools als Treiber des Transfers
 - Langfristige Ansprechpartner*innen und verstetigte Stellen für nachhaltige Schul-Hochschul-Kontakte
 - Anreize für Wissenschaftler*innen bieten (z. B. Deputatsreduktion, Labels und Zertifikate)
 - Strukturierte Unterstützung für Wissenstransfer durch Kontaktherstellung und Erfahrungswertung
- **Kontakt- und Netzwerkpflege**
 - Klar definierte Akteur*innengruppen, gezielte Matching-Prozesse und strukturierte Kooperationsvereinbarungen von Beginn an
 - Netzwerke mit variierender Intensität (punktuell bis strategisch)
 - Austauschformate zur Stärkung der Netzwerkbindung
 - Bedarfsabgleich und Schaffung von Win-Win-Situationen
- **Transfer als bidirektionaler Prozess**
 - Austausch zwischen Praxis (Schulen, Landesinstitute) und Hochschulen als Kernprinzip
 - Win-Win durch Kompetenzentwicklung und gegenseitigen Wissenstransfer
 - Bedarfsanalysen zur Anpassung an aktuelle Bedürfnisse - Transfer als relationales Gefüge mit unterschiedlichen Partizipationsintensitäten

OFFENE FRAGEN

- Wie lassen sich Ziele von Netzwerken schärfen und ihre Reichweite erhöhen?
- Welche Angebote zur Professionalisierung von Transferagent:innen sind notwendig?
- Third Space: steht er für sich oder kann aus ihm heraus eine Transferstrategie erarbeitet werden, die sich an weitere Akteure richtet? (Fortbildungen, Publikationen etc.)
- Ist eine Anbindung an den Verein der Zentren und Schools sinnvoll?

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS NETZWERK

- Kontinuität bei wechselndem Projektpersonal / Vernetzung von Dauerstellen
- Verbindlichkeit & Bindung

PLATZ FÜR NEUE THEMEN

- Was würde Sie interessieren?
- Bitte Post-Its benutzen!

LITERATUR

- Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. Zeitschrift für Erziehungswissenschaften, 13(3), 7-20.
- Farley-Ripple, E., May, H., Karpyn, A., Tilley, K. & McDonough, K. (2018). Rethinking connections between research and practice in education: a conceptual framework. Educational Researcher, 47(4), 235-245. <https://doi.org/10.3102/0013189X18761042>
- Roessler, I., Hachmeister, C.-D., Ulrich, S. & Brinkmann, B. (2020). Soziale Innovationen aus Hochschulen, Verbreitung, Hemmnisse, Fördermöglichkeiten (CHE Arbeitspapier, CHE AP228). Gütersloh: Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH.
- Schrader, J., Hasselhorn, M., Hettfleisch, P. & Goeze, A. (2020). Stichwortbeitrag Implementationsforschung: Wie Wissenschaft zu Verbesserungen im Bildungssystem beitragen kann. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 23(1), 9-59. <https://doi.org/10.1007/s11618-020-00927-z>
- Schmiedl, Friederike Luise (2022): Von der Einbahnstraße zum Beziehungsraum. Relationstheoretische Überlegungen zum ForschungsPraxisTransfer. In: Bildungsforschung H. 2, S. 1-16 Tazsarek, C. (2022). Ein Ziel, zwei Systeme: Wie ganzjährige Kooperationen zwischen Hochschule und Schule gelingen können.
- Retzlaff-Fürst, C., Driesner, I. & Krüger, A. (2022). Anregungen für Praxis, Schule und Universität: Ergebnisse, Erfahrungen und praktische Erkenntnisse der Qualitätsoffensive Lehrerbildung in M-V. https://doi.org/10.18453/ROSDOK_ID00003629